

Gesundheitsversorgung nachhaltig beeinflussen

Dritter Jahrgang Pflegewissenschaft am Ziel

Eichstätt (upd) Begleitend zu ihrer Ausbildung am Ingolstädter Berufsbildungszentrum Gesundheit haben neun Pflegekräfte über fünfeneinhalb Jahre hinweg den Bachelorstudiengang Pflegewissenschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) absolviert.

Die Fakultät für Soziale Arbeit, die den Studiengang anbietet, verabschiedete mit ihnen nun den dritten Jahrgang dieses Programms, das in Kooperation mit dem BBZ sowie dem Klinikum Ingolstadt angeboten wird.

Studiengangskoordinatorin Monika Hohdorf zollte den Absolventinnen und Absolventen Respekt für deren Durchhaltevermögen angesichts einer



Vier der insgesamt neun Absolventinnen und Absolventen vom dritten Jahrgang des Studiengangs Pflegewissenschaft gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Fakultät für Soziale Arbeit, des Klinikums Ingolstadt und des Berufsbildungszentrums Gesundheit Ingolstadt.

Foto: Schulte Strathaus

Doppelbelastung von Schichtdienst während der Ausbildung und dem parallel laufenden Studium der Pflegewissenschaft. „Sie haben die Chance,

mit Ihrer Expertise die Gesundheitsversorgung nachhaltig zu beeinflussen. Wir selbst haben viel von Ihnen gelernt und für die Lehre von Ihrem

Input aus der Praxis profitiert“, so Hohdorf. Als Studiengangsführerin ergänzte Professor Dr. Inge Eberl, dass die Studierenden ihre Fähigkeit bewiesen

hätten, über die Sektoren ihrer Arbeitsbereiche hinweg zu denken. So habe immer die grundlegende Frage im Hintergrund mitgeschwungen, welche wichtigen Kompetenzen Pflegenden benötigen und wie sich dies vermitteln lasse.

In ihren Abschlussarbeiten spannten die Studentinnen und Studenten schließlich einen weiten fachlichen Bogen: Dieser reichte von didaktischen Fragen der Pflegeausbildung über die Beratung von Transplantationspatienten für die Zeit nach ihrer Entlassung aus der Klinik bis hin zur bislang wenig untersuchten Belastung von pflegenden Angehörigen, die im häuslichen Umfeld Demenzerkrankte betreuen.

Dokumentiert M. ZH von Freitag d. 18. Oktober 2019